

Promotionen

Fakultät I – Bildungs- und Sozialwissenschaften

Iris Baumgardt, Thema: „Der Beruf in den Vorstellungen von Grundschulkindern“ (Erziehungs- und Bildungswissenschaften)

Anne Katrin Warnken, Thema: „Modellierung einer pädagogisch-psychologischen Intervention zur Delinquenzprävention auf der Grundlage subjektiver Delinquenztheorien betroffener junger Akteure“ (Sonderpädagogik)

Fakultät II – Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fabian Gieske, Thema: „From Supervised to Unsupervised Support Vector Machines and Application in Astronomy“ (Informatik)

Lars Haneberg, Thema: „Solvenztests bei Wachstumsunternehmen“ (Wirtschaftswissenschaften)

Stefan Häusler, Thema: „Prozessorientiertes Produktqualitätsmonitoring für die Entwicklung elektronischer Systeme“ (Informatik)

Fakultät III – Sprach- und Kulturwissenschaften

Tamara Al Chammas, Thema: Das Spielbilderbuch. Ästhetische Formen und Chancen frühkindlicher Förderung“ (Kunst)

Gisela Gloor, Thema: „Chronotop und Körperzeit in Tolstoj's Roman ‚Anna Karenina‘“ (Slawische Philologie)

Fakultät V – Mathematik und Naturwissenschaften

Neele Alfs, Thema: „Ethisches Bewerten fördern – Eine qualitative Untersu-

chung zum fachdidaktischen Wissen von Biologielehrkräften zum Kompetenzbereich ‚Bewertung‘“ (Biologie)

Martine Berger, Thema: „Genombasierte Untersuchungen des Sekundärstoffwechsels von Vertretern der Roseobacter-Gruppe und genetische Analysen der Biosynthese und Regulation der Tropodithiätsäure-Produktion“ (Marine Umweltwissenschaften)

Personalien

Einstellungen im Wissenschaftsbereich

Hauke Beck, Physik
Gieske Laros, Niederlandistik
Markus Manssen, Physik
Nils Christian Menrad, Pädagogik
Patricie Mertova, Pädagogik
Nikolas Oehl, Physik
Martin Reck, Physik
Dominik Traphan, Physik
Daniela Voß, ICBM

Einstellungen im Dienstleistungsbereich

Britta Cordes, Dez. 3
Dorothea Kamieth, BIS
Tobias Kirstein, IT-Dienste
Helga Remmers, Dez. 4
Thea Rudkowski, Pädagogik
Annemarie Schlimper, Pädagogik

25-jähriges Jubiläum

Michael Hayen, Dez.2
Claudia Martsfeld, FK II

40-jähriges Jubiläum

Monika Voigt, Dez.1

Verstorben

Rosemarie Raphael, IRAC

Im Ruhestand



Helga Wilhelmer, Leiterin des Dezernats für studentische und akademische Angelegenheiten und stellvertretende Vizepräsidentin

für Verwaltung, trat nach 40-jährigem Wirken für die Universität in den Ruhestand. Ihre Arbeit war stets von dem Grundsatz getragen, dass die Verwaltung eine Servicefunktion habe und die Studierenden die wichtigsten Bürger der Universität seien. Als 25-Jährige wurde Wilhelmer 1971 Leiterin der Geschäftsstelle und Mitglied des Gründungsausschusses der Universität. 1974 übernahm sie die Verwaltungsbereiche für Studium, Prüfungen und Gremien sowie die Koordination der Fachbereichsverwaltungen. Drei Jahre später wurde sie zur Dezernentin ernannt. Zuletzt unterstanden ihr in dieser Funktion das Immatrikulationsamt, das Akademische Prüfungsamt, das International Student Office, die Zentrale Studienberatung und der Career Service.

Wilhelmer engagierte sich auch in der Akademischen Selbstverwaltung, wo sie im Konzilsvorstand wirkte und die erste Kommission für Frauenfragen leitete. Zudem bekleidete sie zeitweise das Amt der stellvertretenden Personalratsvorsitzenden. In diesem Jahr soll der Grundstein für das lange geplante Studierenden Service Center gelegt werden – damit wird sich ein großer Wunsch Helga Wilhelmers erfüllen. Gunda Schulze

Hermann Havekost †



Am 13. März ist der Gründungsdirektor der Oldenburger Universitätsbibliothek im Alter von 76 Jahren verstorben. Das von ihm aufgebaute

„Bibliotheks- und Informationssystem“ sollte „all das zwischen Lesen und Schreiben leisten, was für die Wissenschaft nützlich ist“. Schon in den 1970er Jahren führte der pragmatische Visionär konsequent die Datenverarbeitung ein. Anfang der 1980er Jahre wurde „sein“ modernes, atmosphärisch unverwechselbares Bibliotheksgebäude fertig. Früh gründete er den Universitätsverlag, in dem auch die von ihm initiierte Reihe der „Oldenburger Universitätsreden“ erscheint. Seine Vorstellungen von der kulturellen Funktion der Bibliothek realisierte er u. a. mit Ausstellungen und der KIBUM. Havekost holte 1986 mit dem Bibliothekartag die bis dahin größte Tagung mit über 1.500 Gästen an die Universität. Der unkonventionelle Jurist und Bibliothekar vereinigte in seiner Person viele Widersprüche: Ordnungswunsch und Chaos, soziale Rücksichtnahme und hohe Leistungsansprüche, Planung und Spontaneität. Nach seiner Pensionierung betrieb Havekost eine kleine Landwirtschaft mit Schweinen, Enten und Hühnern. Dort konnte der in Elsflath geborene Oldenburger die von ihm geliebte Direktheit der plattdeutschen Sprache pflegen. Das BIS wäre ohne ihn nicht das geworden, was es heute ist. Hans-Joachim Wätjen

Hartwin Kramer †



Am 27. Januar verstarb der ehemalige Präsident des Oberlandesgerichts Oldenburg, Hartwin Kramer, im Alter von 72 Jahren.

Die Fakultät II hatte ihm 2004 für seine besonderen Verdienste um die Zusammenarbeit zwischen Universität und Justiz die Ehrendoktorwürde verliehen. Bereits seit den 1970er Jahren hatte sich Kramer mit großem Engagement für eine Juristenausbildung in Oldenburg eingesetzt. Gleich nach der Gründung des Fachbereichs Wirtschafts- und Rechtswissenschaften und der Einrichtung einer gemischt wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Ausbildung beteiligte er sich an den Diskussionen um eine europäische Juristenausbildung in Oldenburg. Kramer war ständiges Mitglied der aus den Universitäten Groningen, Bremen und Oldenburg gebildeten Arbeitsgruppe, die die Konzeption für die Hanse Law School erarbeitete. Lange war er Vorsitzender des Praxisbeirats, den er schließlich, gezeichnet von seiner schweren Krankheit, abgeben musste. Mit Hartwin Kramer verliert die Universität nicht nur einen herausragenden Juristen, sondern einen Menschen, der sich mit seiner ganzen Person für seine Ideale von Recht und Gerechtigkeit eingesetzt hat. Die Universität verabschiedet sich in Dankbarkeit von einer überragenden Persönlichkeit. Götz Frank